

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 15: **Innenraumklima**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dicht sitzen oder zu tiefe Filterklassen eingebaut wurden. Keimmessungen wiederum geben darüber Auskunft, ob die Anlage trocken ist oder ob es durch Feuchtigkeit zu erhöhten Keimkonzentrationen in der Zuluft kommt.

Die Erfahrungen an gemessenen Objekten zeigen, dass diese Keim- und Feinstaubmessungen für die Bauherrschaft sehr wertvoll sind und ihr die Möglichkeit geben, die Qualität der Ausführung zu überprüfen und Mängel rechtzeitig beheben zu lassen.

Neben den Zielwerten für verschiedene Schadstoffe legt das GI-Label auch fest, unter welchen Bedingungen die Messungen durchzuführen sind, beispielsweise nach welcher Auslüftungszeit und bei welcher Temperatur, und welche Anforderungen die Messinstitute zu erfüllen haben.

... Kontrolle ist besser

Wie Gebäude, für die das Label angestrebt wird, hinsichtlich Materialien und Konstruktionen optimiert werden müssen, schreibt das Label nicht vor. Das ist Sache der Bauherrschaft bzw. des Architekten, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einer entsprechenden Fachfirma. Verschiedene Instrumente dazu stehen zur Verfügung, beispielsweise Eco-Devis oder die Planungsleistung Innenraumklima². Die Praxis zeigt, dass sich solche Baubegleitungen in vielerlei Hinsicht lohnen. Wichtig ist festzuhalten, dass das GI-Label kein «Öko-label» für Gebäude ist. Denn nicht immer ist ein ökologischer Baustoff auch aus raumlufthygienischer Sicht die bessere Wahl. Zum Beispiel können ökologisch empfehlenswerte Parkettöle³ in den ersten Monaten eine ständige Quelle verschiedener, teilweise sehr geruchsintensiver chemischer Verbindungen sein, die beim Aushärten entstehen. Umgekehrt kann eine ökologisch eher problematische Produktklasse wie z. B. Zweikomponenten-Polyurethanlacke aus raumlufthygienischer Sicht durchaus sinnvoll sein.

Planung allein vom Schreibtisch aus garantiert allerdings noch kein gutes Innenraumklima. Wer die Bedürfnisse der zukünftigen Benutzer ernst nimmt und sich absichern will, der kontrolliert und misst, sowohl während des Bauprozesses als auch nach dessen Abschluss. Bei reiner Selbstdeklaration ohne Kontrolle besteht die Gefahr, dass das gute Innenraumklima reines Wunschdenken bleibt.

Yves Schiegg, Dr. sc. techn. ETH/SIA
S-Cert AG, Wildegg
yves.schiegg@s-cert.ch

Anmerkungen/Literatur

- 1 Das Label wurde aus der Planungsleistung Innenraumklima, die von verschiedenen Bundes- sowie städtischen und kantonalen Hochbauämtern mitgetragen wird, von der Firma Bau- und Umweltchemie weiterentwickelt und wird seit Anfang des Jahres von der S-Cert AG, einer unabhängigen Zertifizierungsstelle, vergeben.
- 2 Coutalides R., Ganz R., Sträuli W.: Innenraumklima. Keine Schadstoffe in Wohn- und Arbeitsräumen. Werd Verlag, Zürich 2002.
- 3 Erfa info 2/96, www.kbob.ch; in: «Der Bund» vom 8.9.1994.

Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee.

*Kunde: Henauer Gugler AG, Ingenieure und Planer,
Zürich, Bern, Luzern, Bellinzona, Renens
Projekt: DGS Dienstleistungsgebäude Stettbach
Architekt: Theo Hotz, Meilen*



Allplan 2006

**Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure**



**NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 044 / 839 76 76
www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

KALDEWEI

Europas Nr. 1 in Badewannen



WER PLANT, BRAUCHT FESTE GRÖSSEN: MARKEN-QUALITÄT UND UNVERWECHSELBARES DESIGN.

Für anspruchsvolle Badplanung und -gestaltung braucht man nicht nur ein kreatives Raumkonzept, sondern auch das entsprechende Produktprogramm. Deshalb bietet Kaldewei Ihnen Bade-, Whirl- und Duschwannen in vielen Formen, Farben und Massen. Entworfen und gestaltet von international renommierten Designbüros. Weltweit einzigartig ist das besondere Kaldewei-Email®, das nicht nur kratzfest, sondern auch so stabil und solide ist, dass wir 30 Jahre Garantie darauf geben. Und der selbstreinigende Perl-Effekt erhält die Kaldewei Qualitätswanne fast so schön wie am ersten Tag. Mehr Infos unter 062 205 21 00 oder www.kaldewei.com

nextroom

www.nextroom.at

database for contemporary architecture

Dynamisches Team mit viel Erfahrung erledigt Ihre

ZEICHNUNGS-AUFTRÄGE

Wir stehen für termin- und fachgerechte Pläne.
Software: ArchiCAD und Messerli Bauad

Planlayout, Hammerstrasse 4B, 6312 Steinhausen ZG
T: 041 740 30 21 planlayout@bluewin.ch

Plan für Plan, Tag für Tag - Geld verdienen oder Geld verschenken

www.output-management.ch

holzhausbau

Zimmerer

Trennwände Schreinerei

SIGRIST RAFZ
Telefon 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

Neue Dimensionen im Rückbau

Bei Aregger wird heute geordnet rückgebaut. Mit spezialisiertem Know-how und modernstem Gerät garantieren wir dabei eine minimale Beeinträchtigung der Mitwelt.

Arbeitshöhe bis 42 Meter

**Betonabbruch
bis 2,3 Meter Stärke
ohne grosse
Emissionen**



AREGGER
Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | 6018 Buttisholz
Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung
Telefon 041 929 50 50 | www.aregger-ag.ch

Verlangen Sie unsere Informationsbroschüre zum Thema «Geordneter Rückbau und zeitgemässe Altlastensanierung». Anruf oder eMail genügt.

Stützenkopfverstärkung Tuchs Schmid-WALM®



Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas

Tuchs Schmid
Tuchs Schmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchs Schmid.ch

Persönlich engagiert:

Jürg Winkelmann,
dipl. Architekt ETH FSAI SIA, Inhaber des Architekturbüro
Winkelmann, Murten, und PTV-Stiftungsrat.



■ Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI USIC
Persönlich. Engagiert. Natürlich.
Telefon 031 380 79 60
www.ptv.ch



WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, 3004 Bern
Wettbewerbsbegleitung: Büro B Architekten und Planer AG
Münzgraben 6, 3011 Bern

Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulheims Rossfeld in Bern

Projektwettbewerb, selektiv mit 5–6 Generalplanerteams
80 000 Fr. Preissumme

zeka (Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte)
Geschäftsstelle zeka, Girixweg 20, 5004 Aarau
Wettbewerbssekretariat: Metron AG, Stahlrain 2, 5201 Brugg

Neubau mit 24 Wohnstudios und 30 Arbeits-, Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Tagesstättenplätzen für Erwachsene in Baden-Dättwil

Projektwettbewerb, offen
150 000 Fr. Gesamtpreissumme

Christoph Merian Stiftung
St.-Alban-Vorstadt 5, 4002 Basel

Neubau Wettsteinallee, Wohnungen für Personen in der zweiten Lebenshälfte als Ergänzung zur bestehenden Alterssiedlung Rheinfelderstrasse 35, Basel

Studienauftrag, selektiv mit 3–4 Planungsteams

Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I, Thun
Auskunftsstelle: Metron Bern
Effingerstrasse 17, Postfach 7265, 3001 Bern

Bypass Thun Nord – Lösungsvorschläge für die neue Strassenanlage und deren Integration in das Siedlungsgefüge und den Landschaftsraum

Studienauftrag, selektiv mit 3 Teams
1. Stufe: Bewerbung mit Lösungsvorschlag
70 000 Fr. Entschädigung / Team (2. Stufe)

Ferrovie Federali Svizzere (FFS) e AlpTransit Gottardo SA (ATG)
Rappresentate dalle FFS SA, Management dei Progetti, Architettura, Lucerna

Nuovo centro d'esercizio Pollegio (CEP)

Concorso di progetto con procedura selettiva per gruppi interdisciplinari. 10 gruppi al massimo. Montepremi fr. 150 000

NEU Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Langenthal
Wettbewerbssekretariat: Ernst & Nyffeler Architekten AG
Eisenbahnstrasse 9, 4900 Langenthal

Neubau Heilpädagogische Schule Langenthal

Projektwettbewerb, offen
120 000 Fr. Gesamtpreissumme

Einwohnergemeinde Baden, vertreten durch die Abteilung Planung und Bau
Wettbewerbsbegleitung: Leuner & Partner Architekten AG
Schachenallee 29, 5000 Aarau

Wohnüberbauung am Zelgweg in Baden-Dättwil

Offener und kombinierter Projekt- und Investorenwettbewerb für Bietergemeinschaften, 100 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU The Government of St. Petersburg: the Committee for City Planning and Architecture, the Committee for External Relations, the Committee for Science and High Schools

The Square of Europe in St. Petersburg – Spirit of Future

Open international competition in 2 stages (10 designs will be allowed to proceed with Stage II), the prize pool will make 47 000 €

NEU Gemeinnütziger Verein Sonnengarten, Etzelstrasse 6, Hombrechtikon
Wettbewerbsbetreuer: KonzeptWerk, Wetzikon, und Onit AG, Kyburg

Wohnbauprojekt für alters- und behindertengerechte Wohnungen in Hombrechtikon

Studienauftrag, selektiv mit 3–4 Teams (davon ein Nachwuchsteam)
20 000 Fr. Entschädigung pro Team

NEU Ville de Sion
Organisateur: d&v architectes
Vieux canal 31, 1950 Sion

Halle polyvalente et halle de sport au lieu-dit les Iles à Sion

Concours de projet à un degré, procédure ouverte, somme globale de fr. 80 000 pour l'attribution de 5 à 8 prix

Kanton Schwyz
vertreten durch das Tiefbauamt
Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz

Ersatz des rund 460 m langen Steinbach-Viaduktes über den Sihlsee

Projektwettbewerb, selektiv mit 3–5 Teams, Selektion anhand Projektidee (1. Stufe)
250 000 Fr. Vergütungen in der 2. Stufe

Schulpflege Urdorf
Schulverwaltung
Im Embri 49, 8902 Urdorf

Erneuerung Schulhaus Feld I, Urdorf

Studienauftrag, selektiv mit 3 Teilnehmenden (1. Stufe: Skizze, Kostenschätzung, Honorarofferte), 15 000 Fr. Entschädigung

Preis

Geschäftsstelle holz 21
«Neue Horizonte – Ideenpool holz21»
Marktgasse 55, Postfach, 3000 Bern 11

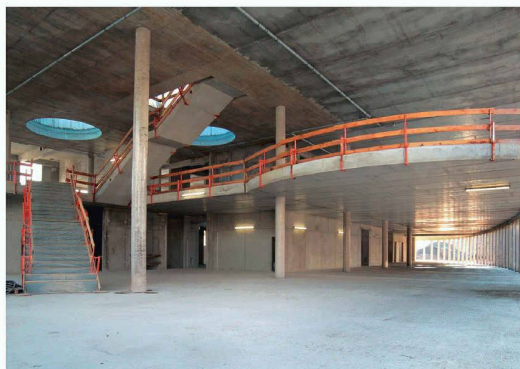
Neue Horizonte – Ideenpool holz21

Interdisziplinäre Arbeiten, die versprechen, den Holzabsatz zu erhöhen, 6–12 Auszeichnungen bis 10 000 Fr., Förderbeiträge

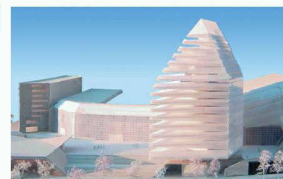
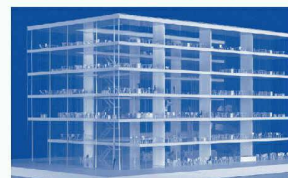
Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Flachdecken – mit Big5 Nutzen

cobiax[®]

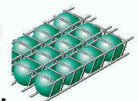


**Leicht – Flach – Biaxial
Spannweiten
Planungsfreiheit
Erdbebensicherheit
Ressourceneffizienz**



Raumfreiheit

Ihr Gewinn ...



www.cobiax.com